

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 241 026 B1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag der Patentschrift: **15.05.91**

(51) Int. Cl.⁵: **B65D 3/20, B65D 5/54**

(21) Anmeldenummer: **87105239.5**

(22) Anmeldetag: **09.04.87**

(54) **Als Runddose ausgebildete Faltschachtel.**

(30) Priorität: **11.04.86 DE 8609970 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
14.10.87 Patentblatt 87/42

(45) Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung:
15.05.91 Patentblatt 91/20

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

(56) Entgegenhaltungen:
DE-C- 1 124 422
US-A- 3 713 576

(73) Patentinhaber: **SOCIETE DES PRODUITS
NESTLE S.A.**
Case postale 353
CH-1800 Vevey(CH)

(72) Erfinder: **Gundlach, Ilse**
Lessingstrasse 30
W-4800 Bielefeld 1(DE)

EP 0 241 026 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf eine faltbare, als Runddose ausgebildete Faltschachtel, die aus einem Kartonzuschnitt o. dgl. hergestellt wird, mit durch Rillungen getrennten Körperwänden und deren angelenkten Verschlusssteilen sowie zwischen den Verschlusssteilen angeordneten Verbindungszwickel, wobei die an der Ober- und Unterkante angelenkten Verschlusssteile über bogenförmige Rillungen mit den Schachtelwänden verbunden sind.

Das US Patent 3 713 576 betrifft ebenfalls eine faltbare, als Runddose ausgebildete Faltschachtel, mit durch Rillungen getrennten Körperwänden und an den letzteren angelenkten Verschlusssteilen, die als Dreiecke ausgebildet sind. Bei der Schachtel gemäss diesem Patent muss man jedes der vier Dreiecke falten, was lange Zeit für die Schliessung benötigt. Bei der Öffnung, muss man ebenfalls alle Dreiecke auseinanderfalten.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine als Runddose ausgebildete Faltschachtel im Deckel- sowie im Bodenbereich mit einem Rosettenverschluss zu schaffen, der dann eine schnelle Öffnung und Schliessung ermöglicht.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäss dadurch gelöst, dass die Verbindungszwickel trapezförmige Stege zwischen den Verschlusssteilen bilden, wobei diese Stege sich auf ungefähr die Hälfte der Höhe der Verschlusssteile erstrecken und einen Rand des Verschlusssteiles mit dem anderen Rand des folgenden Verschlusssteiles verbinden, und wobei Ausstanzungen zwischen den Verschlusssteilen in der Nähe der Rillungen vorhanden sind, um einen Rosettenverschluss zu ermöglichen.

Die erfindungsgemässe Faltschachtel kann auch so ausgeführt werden, dass rechtwinklig zum Kleber verlaufend ein Aufreisstreifen und vertikal zwei Knicklinien angeordnet sind.

Die erfindungsgemässe Aufgabe kann bei einer derartigen Formkombination der eingangs genannten Art auch so gelöst werden, dass der Zuschnitt über einen Dorn verformt wird und die vertikal verlaufenden Rillungen entfallen können.

In der Zeichnung ist die Erfindung anhand von zwei Ausführungsbeispielen veranschaulicht.

Es zeigen:

Figur 1

einen Zuschnitt, der als Runddose ausgebildeten Faltschachtel,

Figur 2

eine aufgerichtete, als Runddose ausgebildete Faltschachtel in perspektivischer Darstellung.

Die Faltschachtel besteht aus Seitenwänden (2,3,4) mit vertikal verlaufenden Knicklinien (11) und einem Kleber (5). Rechtwinklig zum Kleber ist ein Aufreisstreifen (9) vorgesehen. Zum Schliessen

der Schachtel sind an den Seitenwänden Verschlusssteile (6) sowie zwischen den Verschlusssteilen Verbindungszwickel (7) angelenkt. Die Verschlusssteile (6) sind mit den Schachtelwänden (2,3,4) über bogenförmige Rillungen (8) verbunden.

Die Verbindungszwickel (7) bilden Stege die beim Falten der Verschlusssteile (6) unterhalb diesen liegen. Um das Einfalten der Verschlusssteile zu ermöglichen, sind Ausstanzungen (10) vorgesehen.

Ansprüche

1. Faltbare, als Runddose ausgebildete Faltschachtel, die aus einem Kartonzuschnitt o. dgl. hergestellt wird, mit durch Rillungen (8) getrennten Körperwänden und deren angelenkten Verschlusssteile (6) sowie zwischen den Verschlusssteilen angeordneten Verbindungszwickel (7), wobei die an der Ober- und Unterkante angelenkten Verschlusssteile (6) über bogenförmige Rillungen (8) mit den Schachtelwänden (2,3,4) verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, dass die Verbindungszwickel (7) trapezförmigen Stege zwischen den Verschlusssteilen (6) bilden, wobei diese Stege sich auf ungefähr die Hälfte der Höhe der Verschlusssteile (6) erstrecken und einen Rand des Verschlusssteiles mit dem anderen Rand des folgenden Verschlusssteiles verbinden und wobei Ausstanzungen (10) zwischen den Verschlusssteilen in der Nähe der Rillungen (8) vorhanden sind, um einen Rosettenverschluss zu ermöglichen.
2. Faltbare, als Runddose ausgebildete Faltschachtel gemäss Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass rechtwinklig zum Kleber (5) verlaufend ein Aufreisstreifen (9) und vertikal zwei Knicklinien (11) angeordnet sind.

Claims

1. A folding box in the form of a round box made from a paperboard blank or the like, comprising walls separated by grooves (8) and hinged closure flaps (6) thereof and connecting gussets (7) between the closure flaps, the closure flaps (6) hinged at their upper and lower edges being connected by arcuate grooves (8) to the box walls (2,3,4), characterized in that the connecting gussets (7) form trapezoidal webs between the closure flaps (6), these webs extending to approximately half the height of the closure flaps (6) and connecting one edge of the closure flap to the other edge of the follow-

ing closure flap and openings (10) being present between the closure flaps in the vicinity of the grooves (8) to make a rosette closure possible.

2. A folding box in the form of a round box as claimed in claim 1, characterized in that a tear strip (9) extending at a right angle to the adhesive (5) and two vertical fold lines (11) are provided.

Revendications

1. Boîte pliante, se présentant sous la forme d'une boîte ronde qui est fabriquée à partir d'une découpe de carton ou similaire, avec des parois de corps séparées par des rainures (8) et leurs parties de fermeture (6) articulées ainsi que des goussets de liaison (7) disposés entre les parties de fermeture, les parties de fermeture (6), articulées sur le bord supérieur et le bord inférieur, étant reliées aux parois de boîte (2, 3, 4), par des rainures (8) en arc, caractérisée en ce que les goussets de liaison (7) forment des cloisons trapézoïdales entre les parties de fermeture (6), ces cloisons s'étendant sur à peu près la moitié de la hauteur des parties de fermeture (6) et reliant un bord de la partie de fermeture à l'autre bord de la partie de fermeture suivante et des découpes (10) étant prévues entre les parties de fermeture, à proximité des rainures (8), pour permettre une fermeture en rosace.
2. Boîte pliante, se présentant sous la forme d'une boîte ronde selon la revendication 1, caractérisée en ce qu'il est prévu une bande à arracher (9) perpendiculairement à la patte de collage (5) et, verticalement, deux lignes de

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

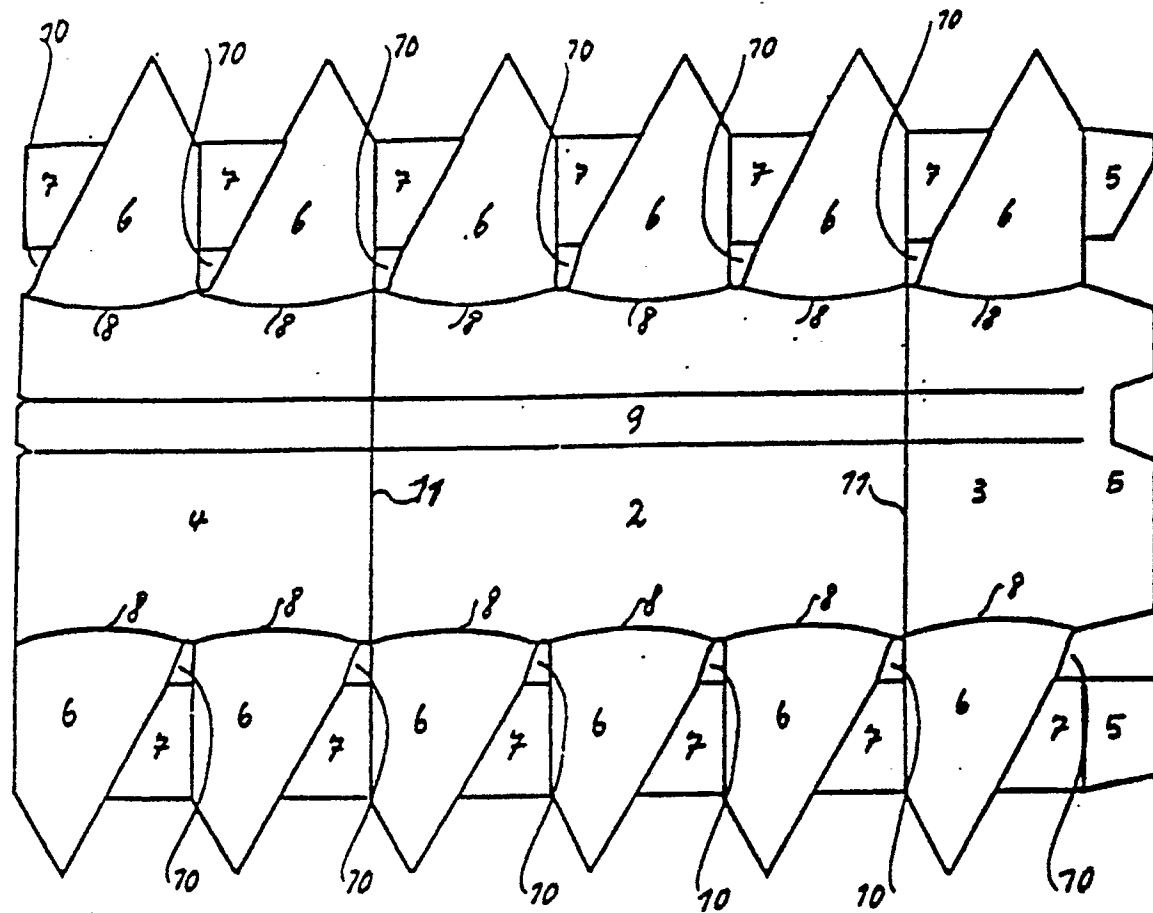


Fig. 1

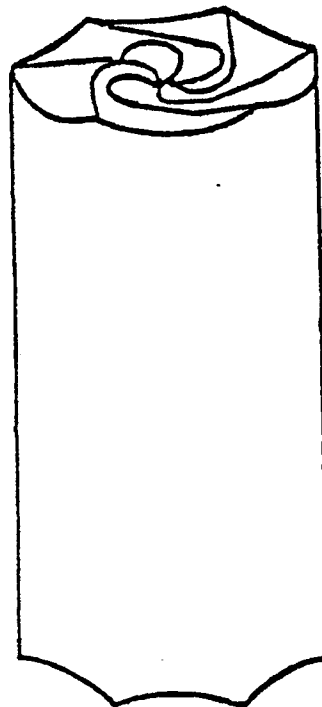


Fig. 2